



E-Mail

Medien Stadt Luzern

15 Jahre Treibhaus – Sprungbrett für über 600 junge Erwachsene

Medienmitteilung

Luzern, 28. Juni 2019

Vor 15 Jahren startete das Jugendkulturhaus Treibhaus. Über 600 Jugendliche und junge Erwachsene haben sich seither fürs Haus engagiert. Rund 150'000 Personen haben die Veranstaltungen besucht. Zeit für eine erfreuliche Zwischenbilanz, eine rauschende Feier – und ein erfrischendes Überraschungsprojekt.

Im Treibhaus, dem Jugendkulturhaus der Stadt Luzern, können engagierte Jugendliche und junge Erwachsene seit 2004 mit der Unterstützung durch das Treibhaus-Team und ohne finanzielles Risiko ihre Ideen verwirklichen. «Sie lernen, Verantwortung zu übernehmen und aus eigener Motivation selber Projekte zu planen und umzusetzen», sagt Corinne Imbach, Treibhaus-Leiterin seit 2017. «Diese Erfahrungen können fürs Berufsleben sehr wertvoll sein.» Seit der Eröffnung haben bereits über 600 junge Menschen am quirligen Treibhaus-Leben mitgewirkt. Aktuell sammeln gut 150 junge Erwachsene zwischen 16 und 25 Jahren ihre ersten Erfahrungen im «Wärchhof»-Nachfolger. Dies in Bereichen wie Gastronomie, Ton- und Lichttechnik, Veranstaltungsorganisation, Grafik oder Multimedia.

Drehscheibe für jugendliche Themen

Das Treibhaus ist durch sein vielfältiges Angebot und die räumlichen Möglichkeiten eine Drehscheibe für Projekte, Aktionen und Veranstaltungen – rund 160 Mal im Jahr 2018. Das Haus bietet auch Bandräume für junge, lokale Musikbands und verfügt über Ateliers. Seit 2004 haben über 150'000 Personen Konzerte, Partys oder andere Veranstaltungen im Treibhaus besucht. Nicht eingerechnet sind die Gäste in der Beiz oder an geschlossenen Veranstaltungen. Die Anzahl der Treibhaus-Gäste würde sich so schätzungsweise nochmals verdoppeln. 2018 war mit knapp 16'500 Besuchenden zahlenmässig das bislang erfolgreichste Jahr in der Treibhaus-Geschichte.

Stadt Luzern
Kommunikation
Hirschengraben 17
6002 Luzern
Telefon: 041 208 83 00
E-Mail: kommunikation@stadtluzern.ch
www.kommunikation.stadtluzern.ch

Von Konzerten bis zum Urban-Gardening-Projekt

Rund 80 Prozent aller öffentlichen Veranstaltungen werden durch die über 20 hausinternen Programmgruppen organisiert. Diese Gruppen fokussieren sich beispielsweise auf Musik-Genres und veranstalten Konzerte oder Partys. Auch ruhigere Veranstaltungen haben im Programm vom Treibhaus einen festen Platz: So finden unter der Woche regelmässig Flohmärkte, Esskinoabende, Bingos oder Jugendtreffs statt. Wer sich gestalterisch austoben möchte, kann in einer Dekogruppe das Treibhaus umgestalten. Im sogenannten «Jungle» hinter dem Treibhaus bewirtschaften seit einigen Wochen Jung und Alt einen Garten. Auch externe Kulturveranstalter schätzen das Treibhaus als Veranstaltungsort. Dazu gehören das Comicfestival Fumetto, Helvetiarockt, der Bandcontest Sprungfeder, aber auch die Musikschule der Stadt Luzern. Corinne Imbach bringt das wilde Treiben im Tribschenquartier auf den Punkt: «Das Treibhaus produziert kulturelle Setzlinge für die Stadt Luzern.»

Jubiläumswochenende mit Kick'n'Rush

Zum 15. Geburtstag hat das Treibhaus mit dem langjährigen Partner Kick'n'Rush, dem alternativen Fussballturnier, zusammengespant. Für das Wochenende vom 5. bis 7. Juli 2019 wurde ein tolles [Festivalprogramm](#) auf die Beine gestellt. Nebst Fussball und kulinarischen Höhenflügen gibt es vor allem viel Musik und Konzerte. Unter anderem treten auf: Hendricks the Hatmaker, Jon Hood, Maple Tree Circus, Miss C-Line, Siselabonga, Moonslut, The Unrast, Naïma und Alois.

Geschichten aus 15 Jahren Treibhaus

Als Abschlussprojekt seines einjährigen Praktikums im Treibhaus hat der 20-jährige Léon Schulthess zudem ein kleines buntes Buch mit Geschichten aus 15 Jahren Treibhaus zusammengestellt. Unter anderem sind darin Interviews mit aktuellen und ehemaligen Treibhaus-Weggefährtinnen und -gefährten sowie witzige Anekdoten zu finden. Die Publikation zeigt zudem auf unterhaltsame Weise auf, welche Entwicklung das Haus in den letzten 15 Jahren durchgemacht hat. Das Jubiläumsbuch kann ab sofort in der Treibhausbeiz kostenlos mitgenommen oder [hier](#) heruntergeladen werden.

Martin Merki ist als Sozial- und Sicherheitsdirektor auch für das Treibhaus zuständig. Er sagt: «Das Engagement und die Kreativität im Treibhaus sind eindrücklich. Es ist eine Experimentierwiese, die wertvolle Erfahrungen für spätere Karrieren ermöglicht. Viele, die hier angefangen haben, bereichern heute das kulturelle Leben in der Stadt. Auch aus diesem Grund lohnt sich die Investition der Stadt in die Jugendkultur.»

Weitere Auskünfte erteilen Ihnen:

Stadt Luzern

Stadtrat

Martin Merki, Sozial- und Sicherheitsdirektor

Telefon: 041 208 81 32

E-Mail: sosid@stadtluzern.ch

Erreichbar: Freitag 28. Juni 2019, von 11.30 bis 12 Uhr

Stadt Luzern

Jugendkulturhaus der Stadt Luzern

Corinne Imbach, Leiterin Treibhaus

Telefon: 041 369 81 00

E-Mail: corinne@treibhausluzern.ch

Erreichbar: Freitag, 28. Juni 2019, von 11.30 bis 12 Uhr

Anhang (auf den nächsten Seiten):

- Wichtige Entwicklungen der letzten 15 Jahre
- Spannende Facts & Figures

Wichtige Entwicklungen der letzten 15 Jahre

Das Treibhaus hat in seinen 15 Jahren aufgrund der gesicherten Betriebsbeiträge und den selbst erwirtschafteten Beiträgen nie einen Kampf ums Überleben führen müssen. Es gab jedoch einige Herausforderungen zu meistern. Anbei einige Beispiele:

- Das Haus wurde 2004 als Nachfolge des «Wärchhof» mit einer fulminanten Party eröffnet. Zu Beginn stand das Treibhaus alleine neben einem Baufeld und der leerstehenden Emmi-Fabrik. Der heute lauschige Garten war mehr ein Schotterplatz mit Sitzgelegenheit.
- Im Jahr 2008 wurde in direkter Nachbarschaft der Theater-Pavillon der Luzerner Spielleute eröffnet. Durch die enge Partnerschaft der beiden Häuser ist ein eigentlicher «Kulturplatz Tribtschen» entstanden. Inzwischen ist der Garten durch eine Treppe für Besucher/innen beider Häuser zugänglich.
- 2014 wurde die alte Emmi-Fabrik durch eine Überbauung ersetzt. Dieses Projekt löste zu Beginn grosse Ängste aus. Zu präsent waren noch die Erfahrungen des Kulturhauses Boa, das wegen Lärmklagen schliessen musste. Diese Ängste haben sich, dank vorausschauender Massnahmen seitens der Stadt, nicht bewahrheitet.
- Doch es gab auch ganz reale Dämpfer. Insbesondere als das Treibhaus 2012 im Rahmen eines städtischen Sparprogramms den Nettoaufwand um 10 Prozent reduzieren musste, gingen die Veranstaltungs- und Besucher/innenzahlen deutlich zurück.
- Heute ist das Treibhaus gut in die Nachbarschaft und das Quartier integriert. Hier entstehen, wachsen und wuchern Ideen.

Facts & Figures

Das Treibhaus ist viel mehr als ein Jugendhaus. Anbei ein paar Zahlen, um die beeindruckende Dimension dieser noch jungen Institution erfassen zu können:

Das Treibhaus bietet...

- 1 Veranstaltungsraum: 144 m² / Kapazität 250 Personen
- 1 Beiz: 100 m² / Kapazität 100 Personen (60 Sitzplätze)
- 1 Garten: 250 m² / bis zu 150 Sitzplätze
- 1 Backstage: 50 m² / Kapazität max. 20 Personen (10 Sitzplätze)
- 1 Atelier
- 1 Fotolabor
- 1 Hotelzimmer (12 Betten)
- 1 Multimedia-Raum
- 1 Jungle / Urban Gardening Projekt
- 3 Bandräume

Im Treibhaus wirken aktuell im Betrieb mit...

- Barteam: 11
- Küche: 2 + 1 Praktikumsplatz
- Technikteam (Licht & Ton): 18

- Büro: 4 + 3 Praktikumsplätze (Soziokultur, WML, Veranstaltungen)
- Zivis: 2
- Kasse/Garderobe: 13
- Grafik- und Multimediagruppe: 33
- Programmgruppen: 89
- Bandräume: (6 Bands) 25
- Atelier: 1

Das Treibhaus finanziert sich...

- durch 500'000 Franken Betriebsbeiträge* der Stadt Luzern und rund 700'000 Franken Erträgen aus Gastronomie und Veranstaltungen.
* Durchschnittswert der letzten Jahre. Grössere Investitionen laufen separat, Mietkosten fallen keine an, da die Liegenschaft der Stadt Luzern gehört.
- Der Eigenfinanzierungsgrad beträgt rund 60%.

In den letzten 15 Jahren...

- haben ca. 150'000 Veranstaltungsbesucher/innen das Treibhaus besucht (nicht eingerechnet sind Gäste in der Beiz oder an geschlossenen Veranstaltungen),
- wurden ca. 150'000 Mittagessen von der Treibhausküche zubereitet,
- waren ca. 600 junge Erwachsene im Treibhaus als Aktivist/innen engagiert oder haben aktiv im Betrieb mitgearbeitet,
- haben ca. 1'900 Veranstaltungen stattgefunden.